AUSBILDUNG
Jeux Dramatiques

15.
Ausbildungs GRUPPE

Eine nebenberufliche Ausbildung als Weiterbildung im pädagogischen Bereich

Jeux Dramatiques
AUSBILDUNG ÖSTERREICH
ausbildung@jeux.at
www.jeux.at

Jeux Dramatiques

Ausdrucksspiel aus dem Erleben

Eine Methode um

- *kreativ miteinander zu agieren*
- *schlummernde schöpferische Fähigkeiten zu entdecken und zu leben*
- *Themen handlungsbezogen aufzuarbeiten*
- *Kommunikation neu zu erfahren*
- *soziale Muster zu erkennen*
- *Kultur verstärkt zu erleben*
- *Kunst mit allen Sinnen zu erfahren und frei zu gestalten*

Als Impuls für das gemeinsame Theaterspiel dient ein Bild, selbst Gemaltes, Fotos, eine Geschichte, ein Gedicht, ein Märchen, Historisches, selbst Geschriebenes oder Gestaltetes, ein Gruppenthema, Musik, Bewegung, Themen aus dem Lehrplan, ein soziales Anliegen.

In der Spielvorbereitung wählen die Teilnehmenden ihre Rollen aus. Alles ist spielbar. Es gibt kein Richtig oder Falsch. Die SpielerInnen verkleiden sich und gestalten ihre Spielplätze. Jetzt beginnt die Identifikation mit der Rolle. Im Ritual „du bist und du möchtest“ artikulieren die SpielerInnen ihre Spielidee. Diese Spielideen werden angehört und bei Unterschiedlichkeiten besprochen.

Beim Spiel stehen das eigene Empfinden und der momentane persönliche Ausdruck der Spielenden im Vordergrund. Die SpielerInnen brauchen nicht zu reden und können ihre Rolle von innen her gestalten. Durch das Weglassen der Sprache entsteht jene Dynamik, durch die sich viele unserer schöpferischen Anteile erst entfalten können. Das Spielgeschehen kann von einem gelesenem Text, den eigenen Worten der SpielleiterIn, sowie von passender Musik begleitet werden.

Nach einem Ausdrucksspiel ist der Wunsch sich mitzuteilen, besonders intensiv. Dieses "Angefüllt Sein" von Eindrücken und Erlebnissen durch das Spiel, wird im Nachgespräch aufgegriffen. Jetzt ist Zeit zu berichten, zuzuhören, sich auszutauschen oder auch zu schweigen.

Aus dem Spiel: „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren.“

*Titelbild: Aus dem Spiel „Das Leben der Bauern um 1900 - Mutter und Kind.“

Arbeitsfelder und Zielgruppen der Jeux Dramatiques

Die Jeux Dramatiques haben in Pädagogik, Kunst und Therapie bereits Eingang gefunden und werden in verschiedenen Schwerpunktbereichen angewendet. Zum Beispiel: Kindergarten, Schule, Hort, Sozialarbeit, LehrerInnenfortbildung, Suchtprävention, Familien- und Freizeitpädagogik, Heil- und Sonderpädagogik, Aus- und Weiterbildung für soziale Berufe, Erwachsenenbildung, Seniorenfreizeitgestaltung und Kunst.

Die Ausbildung

Die Ausbildung umfasst:

- Kennen lernen der Spielarten über das eigene Erleben.
- Methodisches Hintergrundwissen über die Anwendung unterschiedlicher Themenschwerpunkte in der Arbeit mit Kindern, Erwachsenen und Menschen mit Behinderung.
- Begleitung und Besprechung von Erfahrungen aus der Praxis während der drei Jahre – Lebensbegleitung.
- Erarbeitung und Stärkung der LeiterInnenkompetenz, z.B. im Umgang mit widersprüchlichen Spielprinzipien.
- Erkennen der eigenen Möglichkeiten und Grenzen beim Anwenden der Jeux Dramatiques.
- Erstellen von Arbeits- und Seminarprotokollen.
- Das Erstellen einer Hausarbeit nach den Kriterien der österreichischen und der deutschen Arbeitsgemeinschaft für Jeux Dramatiques.
- Diplomverleihung.

Voraussetzungen zur Teilnahme:

1. Eine abgeschlossene pädagogische Ausbildung z.B. KindergartenpädagogIn, ErzieherIn, LehrerIn, SozialarbeiterIn, PsychologIn, Arzt/Ärztin u.a. oder eine Ausbildung in z.B. Gesprächs-, Gestalt-Sozial-, und Kunsttherapie.
2. Erfahrung als LeiterIn und ColeiterIn im Umgang mit gruppendynamischen Prozessen.
3. Die Bereitwilligkeit während der Ausbildung in Gruppen mit den Jeux Dramatiques zu arbeiten.
4. Vier Tage Erfahrung in Jeux Dramatiques bei diplomierten LeiterInnen für Jeux Dramatiques im In- oder Ausland.
5. **Die schriftliche Bewerbung:** Ein Motivationsbrief und ein Lebenslauf mit Lichtbild.
6. Ein persönliches Gespräch mit der Ausbildungsleiterin und die Teilnahme am gemeinsamen Einführungsseminar.

Die Anwendung der Jeux Dramatiques macht die Bereitschaft zur Eigenreflexion erforderlich. Supervision und eigentherapeutische Erfahrung sind keine Zugangsvoraussetzungen, sie können aber verpflichtend werden, wenn während der Ausbildung hemmende Persönlichkeitsanteile erkannt werden.

Kursaufbau

Teil A	**Teil B**	**Teil C**
40 Kurstage in 11 Seminarblöcken (SB01 – SB11)	100 Praxisstunden, 2 Kurstage (SB12), Schreiben der Hausarbeit	Abschlusskolloquium 4 Kurstage (SB13)

Teil A:
11 Seminarblöcke werden von verschiedenen AusbilderInnen/ReferentInnen gestaltet. Neben methodischen Hintergrundwissen und Themen wie: Gruppendynamik, Ordnungen in Gruppen, Klassensystemen, Grenzen setzen, Umgang mit Aggression, etc. gibt es folgende Schwerpunkte: Arbeiten mit Kindern, Erwachsenen, Menschen mit Behinderung, Märchen, Arbeiten mit fremden und eigenen Texten, Medien, religiösen und spirituellen Texten, Meditation, Freiem Spiel, Musik, Tanz und Video.

Teil B:
Nach der regelmäßigen Teilnahme an Teil A absolvieren die Auszubildenden eine Praxiszeit, in der sie Stunden mit Kindern, Erwachsenen und der Zielgruppe ihres Arbeitsfeldes anleiten. Die Praxiszeit von 100 Stunden beginnt nach dem fünften Seminarblock und dauert bis zum Verfassen der Hausarbeit. In diese Zeit fallen ca. 2 Treffen in der Regionalgruppe. Zur Vorbereitung auf das Kolloquium und zur Reflexion der eigenen Praxiszeit findet SB12 in der Mitte der Praxiszeit statt. Drei Monate vor dem Kolloquium ist die eigene Hausarbeit bei der Ausbildungsleitung abzugeben.

Teil C:
Im letzten Seminarblock (SB13) erfolgt der Ausbildungsabschluss in Form eines kollegialen Kolloquiums. Grundlagen sind die Prüfungskriterien der Arbeitsgemeinschaften Jeux Dramatiques Österreich und Deutschland, die Hausarbeit und die Anleitung eines sieben Minuten Spiels während dem Seminarblock.

Teil A - Seminarblöcke

Die Seminarblöcke beginnen am ersten Tag um 18:00 Uhr mit dem Abendessen und enden am letzten Tag um 13:00 Uhr mit dem Mittagessen. Übernachtungen sind verpflichtend. 1 Tag entspricht ca. 7 Stunden Kurseinheiten.

SB01: Spezielles aus den Gruppen

Grundprinzipien und Spielregeln in den Jeux Dramatiques

Datum: dieser Termin wird 2027 abgehalten| *3,5 Tage*
Referentinnen: Birgit Dietze Mellak,
Marion Seidl-Hofbauer
Inhalte:
- Vorbereitende Übungen und Einstiegsspiele zum Aktivieren der inneren Erlebnisfähigkeit.
- Spielen von einfachen Texten.
- Der Spielaufbau wird in vier Schritten erarbeitet. (RSPV -Zirkel)

SB02: Strukturiertes Arbeiten mit jungen Kindern und Märchen

Der Einsatz der Jeux Dramatiques im Kindergarten

Datum: *dieser Termin wird erst ausgemacht | 4 Tage*
Referentinnen: Myrtha Frei, Elisabeth Rüdisser,
Marion Seidl-Hofbauer
Inhalte:
- Kennen lernen der Aufbaustrukturen 1 bis 3
- Arbeiten mit Texten, die für junge Kinder geeignet sind.
- Spielen von Bilderbuchgeschichten, einfachen Gedichten, Naturthemen, den Jahreszeiten, Märchen ...
- Methodisches Erarbeiten von Hintergrundwissen.

SB03: Jeux Dramatiques, Kreatives Schreiben

Ausbildungsbeginn

Arbeiten mit Methoden aus dem Kreativen Schreiben

Datum: *Fr. 27. 03. 2026 bis Mo. 30. 03. 2026 | 3,5 Tage*
Referentinnen: Maud Kreisel, Marion Seidl-Hofbauer
Inhalte:
- Kennen lernen verschiedener Schreibtechniken wie: das Elfchen, die Wortlawine, das Agrostikum, Mind maping, Cluster, Automatisches Schreiben
- Eigene Gedichte in Gruppen und einzeln schreiben,
- Erarbeiten spielbarer Kurzgeschichten in fünf Sätzen.
- Das Entwickeln längerer Texte, in Gruppen und einzeln.
- Nach einem Spiel einen Text zur Reflexion entwickeln.

SB04: Ausdrucksspiele zu Text

Datum: *Do. 04. 06. 2026 bis So. 07. 06. 2026 | 3,5 Tage*
Referentinnen: Birgit Dietze Mellak,
Marion Seidl-Hofbauer
Inhalte:
- Es werden Texte aus vielen literarischen Gattungen z.B. Bilderbücher, Illustrierte Erzählungen, Märchen, Sagen, Gedichte, Balladen, philosophische Texte, Sinnessprüche, Gebrauchsanleitungen, vorgestellt und gespielt.
- Üben des begleitenden Erzählens in Dreiergruppen.

SB05: Jeux Dramatiques in der Schule

Der Einsatz der Jeux Dramatiques in den Schulstufen 1-8

Datum: *Fr. 23. 10. 2026 bis Di. 27. 10. 2026 | 4 Tage*
ReferentIn: Frederik Mellak, Marion Seidl-Hofbauer

- Für Schulkinder geeignete Themen und Spielinhalte kennen lernen.
- Kennen lernen und Erfassen möglicher Klassenstrukturen und Klassenthemen.
- Umgang mit Aggression, Strukturen entwickeln, die es ermöglichen, aufgestaute Energien im sicheren Rahmen auszuagieren.
- Methodisches Erarbeiten von Jahresthemen, Projektaufbau, Projektentwicklung, Lehrplanunterstützende Spieleinheiten.
- Arbeiten mit dem Spielfluss, dem Geben und Nehmen.
- Wege zum Aufbau der Spielfähigkeit entwickeln.
- Die unterschiedlichen Bedürfnisse und Ausdrucksformen von Mädchen und Buben erkennen
- Das Arbeiten mit Emigrantenkindern und Kindern mit Behinderung.
- Einbeziehung des Buches: „Die Jeux Dramatiques in der Grundschule“

SB06: Ausdrucksspiel und Ausdruckstanz

Datum: *Sa. 02. 01. 2027 bis Di. 05. 01. 2027 | 3,5 Tage*
Referentinnen: Angelika Holzer, Marion Seidl-Hofbauer
Inhalte:
- Wahrnehmen des Körpers als Ausdrucksmittel.
- Körperliche Erfahrungen mit Raum, Zeit, Kraft und Fluss (Laban'sche Bewegungsanalyse).
- Ausdruckstanz als Einstimmung für Ausdrucksspiele.
- Selbsterfahrung - wie bewusste Bewegung auf das innere Erleben wirkt.
- Einsatz und Wirkung von "Tanzen im Kreis".
- Methodisches Erarbeiten von Hintergrundwissen betreffend Ausdruckstanz und Jeux Dramatiques.

SB07: Jeux Dramatiques nach Heidi Frei

Datum: *Fr. 19. 03. 2027 bis Mo. 22. 03. 2027 | 3,5 Tage*
Referentinnen: Myrtha Frei, Marion Seidl-Hofbauer
Inhalte:
- Paarspiele
- Spiele in Kleingruppen
- Spiele mit der ganzen Gruppe
- Dialoge im Text – nonverbal in den Jeux Dramatiques

SB08: Ausdrucksspiele ohne Text

Das Arbeiten mit Medien als Spielimpuls

Datum: *Do. 27. 05. 2027 bis So. 30. 05. 2027 | 3,5 Tage*
Referentinnen: Birgit Dietze Mellak,
Marion Seidl-Hofbauer
Inhalte:
- Kennen lernen verschiedener Arbeitsmöglichkeiten mit Bildern, Karten, Fotos, Gegenständen, Naturmaterialien, kreativem Malen, Musik, Geräusch- und Klanginstrumenten.
- Auseinandersetzung mit Naturspielen, Symbolspielen, Stationsspielen, etc.
- Üben des begleitenden Erzählens in Kleingruppen.

Aus dem Spiel „Das Leben der Bauern um 1900 - Erfreuliche Nachricht!“

Aus dem Spiel „Das Leben der Bauern um 1900 - Die neugierige Kuh.“

SB09: Spirituelle Texte und Themen

Die Jeux Dramatiques und Texte mit religiösen Aussagen

Datum: *Fr. 22. 10. 2027 bis Mo. 25. 10. 2027 | 3,5 Tage*
Referentinnen: Elisabeth Rüdisser, Marion Seidl-Hofbauer
Inhalte:
- Den eigenen Zugang zur Spiritualität entdecken.
- Religionspädagogische Themen im Spiel gestalten, z.B.: Biblische Texte, Gleichnisse, Psalmen, Heilungen, ...
- Texte mit spiritueller Aussage, aus christlichen und anderen Traditionen, z.B. Sufi Texte, Buddhistische Geschichten, … kennen lernen.
- Begegnung mit der eigenen Tiefe.

SB10: Themenorientierte Ausdrucksspiele

Das Arbeiten an einem Thema, mit Einbeziehung aller bekannten Spielvarianten.

Datum: *So. 02. 01. 2028 bis Do. 06. 01. 2028 | 4 Tage*
ReferentIn: Harald Bischoff, Marion Seidl-Hofbauer
Inhalte:
- Herausarbeiten eines gemeinsamen Seminarthemas.
- Methodische Erarbeitung von Seminarausschreibungen und Entwerfen einer eigenen Seminarausschreibung.
- Die Teilnehmenden leiten zum gemeinsamen Thema, Hinführungsspiele und Ausdrucksspiele mit der ganzen Gruppe an.
- Erstes Arbeiten mit Video.
- Intensive Auseinandersetzung mit Feedback

SB11: Erarbeitung und Reflexion der eigenen Leitungskompetenz

Datum: *Fr. 28. 04. 2028 bis Mo. 01. 05. 2028 | 3,5 Tage*
Referentinnen: Ursa Flohr
Marion Seidl-Hofbauer
Inhalte:
- Reflexion der LeiterInnenpersönlichkeiten.
- Spiel- und Anleitungswünsche aus der Gruppe
- Besprechung der eigenen Seminarausschreibung.

Aus einem freien Spiel „Zielgerade!“

Teil B – Praxiszeit

Die Praxiszeit beginnt nach dem fünften Seminarblock und dauert bis zur Abgabe der Hausarbeit.

SB12: Vorbereitung zum Kolloquium

Datum: *Mi. 14. 06. 2028 bis Fr. 16. 06. 2028 | 2 Tage*
Referentinnen: Birgit Dietze Mellak,
Marion Seidl-Hofbauer
Inhalte:
- Abschiednehmen in Gruppen
- Fachlicher Austausch und Reflektion der Praxiszeit.
- Besprechen der Hausarbeit und Praxisvorbereitung
- Erarbeiten der Zugangsdimensionen.

Teil C - Kolloquium

Drei Monate vor dem Kolloquium ist die eigene Hausarbeit bei der Ausbildungsleitung abzugeben.

SB13: Das gemeinsame Kolloquium

Datum: *Mi. 25. 10. 2028 bis So. 29. 10. 2028 | 4 Tage*
Referentinnen: Birgit Dietze Mellak,
Marion Seidl-Hofbauer, die LeserInnen der Hausarbeiten (Diplomierte LeiterInnen für Jeux Dramatiques)
Inhalte:
- Vorstellen der eigenen Hausarbeit.
- Praktische Durchführung: Einstiegsspiele oder Hinführungsspiele zum Thema der Hausarbeit.
- Persönliche Reflexion der praktischen Durchführung und der eigenen LeiterInnenkompetenz.
- Gespräch und Feedback zur Abschlussarbeit**.**
- Diplomverleihung

2028

SB13: Kolloquium
Mi. 25. 10. bis So. 29. 10. 2028

SB12: Vorbereitung Kolloquium
Mi. 14. 06. bis Fr. 16. 06. 2028

SB11: Leitungskompetenz
Fr. 28. 04. bis Mo. 01. 04. 2028

SB10: Themenkompetenz
So. 02. 01. bis Do. 06. 01. 2028

2027

SB09: Spirituelle Texte
Fr. 22. 10. bis Mo. 25. 10. 2027

SB08: Ausdrucksspiele ohne Text
Do. 27. 05. bis So. 30. 05. 2027

SB07: Heidi Frei
Fr. 19. 03. bis Mo. 22. 03. 2027

SB06: Ausdruckstanz
Sa. 02. 01. bis Di. 05. 01. 2027

2026

SB05: Grundschule
Fr. 23. 10. bis Di. 27. 10. 2026

SB04: Ausdrucksspiele zu Text
Do. 04. 06. bis So. 07. 06. 2026

SB03: Kreatives Schreiben
Fr. 27. 03. bis Mo. 30. 03. 2026

SB02: Kindergarten
Wird festgelegt

2025

SB01: Spezielles aus Gruppen
Wird festgelegt

EINFÜHRUNGSSEMINAR
Fr. 26. 09. bis So. 28. 09. 2025

4 Tage Erfahrung in Jeux Dramatiques bei diplomierten oder anerkannten LeiterInnen für Jeux Dramatiques im In- oder Ausland.

Ausbildungskosten
Die Ausbildungskosten für 13 Seminarblöcke (SB01 bis SB013), das sind 46 Tage, ca. 322 Stunden einschließlich der Kolloquiums Gebühren betragen: **€ 4.800,00**

Zahlbar, einmalig vor Beginn, in 2 oder 10 Teilzahlung oder einer schriftlichen vereinbarten Ratenzahlung.
Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung werden separat direkt vor Ort ans Bildungshaus gezahlt.

Seminarort
Schloss Laubegg in der Steiermark wurde für die Seminarblöcke vorreserviert. Nach Absprache mit der bestehenden Ausbildungsgruppe, können einzelne Seminarblöcke in andere Bundesländer verlegt werden.

Der Ausbildungsvertrag
Nach schriftlicher Anmeldung zur Ausbildung wird der Ausbildungsvertrag zugeschickt.

TeilnehmerInnenanzahl
Die TeilnehmerInnenanzahl ist auf 16 Personen beschränkt.

Gastteilnehmende
LeiterInnen für Jeux Dramatiques aus früheren Ausbildungsgruppen im In- und Ausland, haben die Möglichkeit, nach schriftlicher Anmeldung bei der Ausbildungsleitung, an einzelnen Seminarblöcken der Ausbildung zur Vertiefung oder Wiederholung teilzunehmen.

Ausbildungsleitung

Marion Seidl-Hofbauer
Ausbilderin der Arbeitsgemeinschaft
Jeux Dramatiques Deutschland.
Arbeitet mit den Jeux Dramatiques mit Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und Menschen mit Behinderung.
Autorin der Bücher: „Ich zeig Dir meine Welt“, „Die Jeux Dramatiques in der Grundschule“ und Herausgeberin „Theaterspielen Jeux Dramatiques“

Co-Leitung

Birgit Dietze-Mellak
Ausbilderin der Arbeitsgemeinschaft
Jeux Dramatiques Deutschland.
Arbeitet mit den Jeux Dramatiques mit Jugendlichen und Erwachsenen.
Künstlerin und Buchillustratorin.

ReferentInnen

Myrtha Frei	Ausbilderin der ARGE Jeux Dramatiques Deutschland. Jahrelange Teamarbeit mit Heidi Frei.
Maud Kreisel	Ausbilderin der ARGE Jeux Dramatiques Deutschland. Poesiepädagogin, Dozentin am Institut für Kreatives Schreiben.
Elisabeth Rüdisser	Diplomierte Leiterin für Jeux Dramatiques, Kommunikationstrainerin, Montessori Pädagogin.
Angelika Holzer	Musik- und Tanzpädagogin (Orff Institut), Dance Ability Teacher, Life Art Process Practitioner, Erwachsenenbildnerin.
Harald Bischoff	Anerkannter Leiter für Jeux Dramatiques, Sozialpädagoge, Weiterbildung in NLP.
Ursa Flohr	Ausbilderin der ARGE Jeux Dramatiques Deutschland. sonderpädagogische, psychomotorische, erlebnispädagogische rhythmisch-musikalische Zusatzausbildungen.
Frederik Mellak	Diplomierter Leiter für Jeux Dramatiques, Professioneller Märchenerzähler, Autor.

In Zusammenarbeit mit der
Arbeitsgemeinschaft
Jeux Dramatiques Österreich
Geschäftsstelle
St. Oswald 211
A8113 St. Oswald bei Plankenwarth
www.arge-jeux-dramatiques.at

Arbeitsgemeinschaft® Jeux Dramatiques Österreich

Fotos: Seidl-Hofbauer und Dietze-Mellak Gestaltung: Angermayr

Einführungsseminar

Auf zu neuen Ufern

Schon immer hat der Aufbruch eines Menschen, alle Beteiligten in den Bann gezogen. Auch uns, an unserem gemeinsamen Wochenende im September. Nun sind wir mitten im Aufbruch und wünschen uns Menschen, die mutig sind mit uns zu gehen.
– Wohin –

In eine Ausbildung voller Selbsterfahrung, tiefen Spielen und Gesprächen, viel Witz und Lachen, ins Verständnis von Systemen, dem Geben und Nehmen, methodischer Vielfallt, künstlerischer Freiheit, ins gemeinsame Lernen und Wachsen in der Gruppe.

Aus dem Spiel „Das Leben der Bauern um 1900 – Soll ich? Aufbruch?“

Workshops und Seminare mit der Methode Jeux Dramatiques

Für Leute mit und ohne Jeux Dramatiques Erfahrung. Die Stunden zählen für die Vorerfahrung zur Ausbildung.

Geschichten vom Winter

Jänner 2026

Gedacht ist der Seminartag für all jene, die mit Kindern (3-10Jahre) arbeiten und sich für die Jeux Dramatiques interessieren und jene die gerne spielen.
Samstag, 10. Jänner 2026
von 10:00 bis 18:00 Uhr
Kindergarten Hatschipuh Graz
Referentinnen: Elisabeth Rüdisser, Myrtha Frei, Marion Seidl-Hofbauer

Freiheit beginnt im Kopf

Februar 2026

Wir wollen uns spielerisch mit dem Thema Freiheit beschäftigen. Was bedeutet Freiheit für mich? Schränken wir uns vielleicht selbst ein – ohne es zu merken?

Samstag, 07. Februar 2026
von 10:00 bis 18:00 Uhr
Kindergarten Hatschipuh Graz
Referentinnen: Birgit Dietze -Mellak und Marion Seidl-Hofbauer

Dem Glück eine Chance geben

März 2026

20 Jahre Arbeitsgemeinschaft Jeux Dramatiques Österreich
Ein Grund zu feiern und zurückzublicken. Ein Grund zu feiern und nach vorne zu schauen.

Freitag, 20.03.2026 –
Sonntag, 22.03.2026
Retzhof

Jeux Dramatiques und Kreatives Schreiben

März 2026

Ausbildungsbeginn mit einem spannenden Thema: Schreiben und spielen Hand in Hand

Freitag: 27.03.2026 -
Montag: 30.03.2026
Schloss Laubegg
Referentinnen: Maud Kreisel und Marion Seidl-Hofbauer

„...macht, was er/sie will“

April 2026

„Wille ist die Fähigkeit, das eigene Ich so zu organisieren, dass eine Bewegung in eine bestimmte Richtung oder auf ein bestimmtes Ziel hin erfolgen kann.“
Samstag, 11. April 2026
von 10:00 bis 18:00 Uhr
Kindergarten Hatschipuh Graz
Referentinnen: Frederik Mellak und Marion Seidl-Hofbauer.

ANMELDUNG

Workshops | Seminare | Ausbildung

Marion Seidl-Hofbauer
Karolinenweg 41 | A-8051 Graz
Tel: 0699/17579388
ausbildung@jeux.at

Mehr Informationen auf unserer Homepage:
www.jeux.at